



Öffentliches Protokoll

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt

Sitzungstermin: Montag, 08.09.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:56 Uhr
Ort, Raum: Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See

Anwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Michael Feddeler
Klaus Baumgart
Michael Klähn

Mitglieder

Olaf Ahrens
Ralf Herzog
Birgit Biedler
Peter Madaus

Verwaltung

Sven Hoffmeister
Sabine Krentzlin
Katharina Klähn

Gäste: Herr Dr. Cramer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.07.2025
3. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe vom 28.07.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen aus der Verwaltung
6. Informationen des Ausschussvorsitzenden
7. Anfragen der Ausschussmitglieder
8. **S/19/0422-3**
Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Plau am See 2025 - Ende der Testphase Sperrung Hubbrücke
9. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich
- 9.1. **S/24/0144**
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 13 "Strandbad und Camping" der Stadt Plau am See
- 9.2. **S/24/0145**
Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See
- 9.3. **S/24/0150**
Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003.
- 9.4. **S/24/0134**
Einrichtung einer Tempo-30 km/h-Zone in der Straße „Zur Alten Mühle“

Nichtöffentlicher Teil

10. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 28.07.2025
11. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Feddeler begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und den Gast zur 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See und eröffnet die Sitzung.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend.

zu 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.07.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.07.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe vom 28.07.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.07.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 5. Informationen aus der Verwaltung

Frau Krentzlin informiert die Anwesenden, dass es in der 41. KW einen Vororttermin mit dem Straßenbauamt geben wird, um die Brücke über die Müritz-Elde-Wasserstraße (B 103) zu besichtigen. Bei diesem Termin soll über den weiteren Werdegang bezüglich des Ersatzneubaus der Brücke gesprochen werden.

Herr Hoffmeister teilt mit, dass der Abriss des Wohnhauses neben der Schule problemlos in den Sommerferien erledigt werden konnte. Des Weiteren informiert er, dass die Sperrung der Quetziner Straße auch ordnungsgemäß am 05.09.2025 aufgehoben wurde und die Baumaßnahmen des WAZV und der Stadt Plau am See fast vollständig abgeschlossen sind. Hingegen ist die Baumaßnahme „Schäfergarten“ und „St.-Jürgen-Weg“ noch nicht abgeschlossen.

Im Bezug auf das Gebiet B-Plan 38 „Rostocker Chaussee“ berichtet Herr Hoffmeister, dass die Zustandsfeststellung der Baumaßnahme am 26.08.2025 stattgefunden hat. Dort wurden nur leichte Mängel festgestellt, die seitens der Baufirma noch nachgearbeitet werden müssen. Auf dieser Grundlage war dann die Nachtragsverhandlung am 27.08.2025. Dort wurden Nachträge vereinbart, die die vorab dafür eingeplanten Kosten bei weitem nicht ausschöpfen. Weiterhin ist die Begehung zur Kontrolle der Restleistung am 09.09.2025, die offizielle Abnahme am 16.09.2025 und abschließend dann die feierliche Eröffnung des Gebietes am 25.09.2025 geplant. Für den Spielplatzbau im Plangebiet wird im Hauptausschuss am 15.09.2025 die Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens für den Neubau eines Spielplatzes besprochen, diese wird zuvor auch im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten beraten.

Herr Hoffmeister berichtet, dass die Verwaltung für das Infrastrukturpaket des Bundes bei dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine Liste mit Maßnahmen der Stadt einreichen möchte, die durch dieses Paket gefördert werden können. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern werden etwa 1,92 Milliarden Euro auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. Anhand einer Tabelle als Tischvorlage erläutert er die ausgewählten Maßnahmen der Verwaltung.

Abschließend erläutert der Bürgermeister eine eingegangene Anfrage zur Errichtung eines Batterieparks auf dem Gelände der alten Ziegelei. Der Investor möchte dort eine Batterie-Großspeicheranlage errichten. Trotz der Tatsache, dass es sich bereits um eine Gewerbefläche handelt, ist es zwingend notwendig, einen Bebauungsplan aufzustellen, um Baurecht zu schaffen.

Herr Baumgart erfragt, ob es dann noch notwendig wird, eine neue Zuwegung von der B 103 zum Gelände der Alten Ziegelei zu bauen. Dies verneint Herr Hoffmeister. Er erklärt weiter, dass es stattdessen dann die Option gebe könnte, die Zuwegung über den Ziegeleiweg durch den Investor sanieren zu lassen. Immerhin würde diese Zuwegung durch die Baumaßnahmen stark beansprucht und eventuell beschädigt werden.

Herr Herzog möchte wissen, wie die Energie zu den Großspeicheranlagen transportiert werden soll. Frau Krentzlin erklärt, dass dafür dann Zuleitungen installiert werden müssen.

Herr Ahrens teilt mit, dass er es gut findet, dass es seit langem mal wieder einen Investor gibt, der sich für dieses Gelände interessiert.

Herr Klähn stimmt der Aussage von Herrn Ahrens zu und erklärt, dass es zwingend notwendig ist, Gespräche mit dem Investor aufzunehmen.

Herr Baumgart merkt an, dass es in der Vergangenheit viele Interessenten für das Gelände gab. Aufgrund der vielen Altlasten auf dem Gelände und den damit verbundenen hohen Entsorgungskosten haben bisher alle potentiellen Investoren ihr Angebot zurückgezogen. Daher sollte man dringend dieser Art der Nutzung zustimmen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die Verwaltung die Gespräche mit dem Investor aufnimmt und ihn darum bittet, sein Projekt in detaillierterer Form bei der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt am 01.12.2025 vorzustellen.

zu 6. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen des Ausschussvorsitzenden.

zu 7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Biedler fragt an, wie lange die Sperrung der Mühlenstraße geplant ist. Sie erläutert, dass die Beschilderung für die Sperrung am Freitag, den 05.09.2025, aufgestellt wurde und die Sperrung ab dem 08.09.2025 gilt. Allerdings ist die Dauer der Sperrung nirgends ersichtlich. Aufgrund dieser Sperrung wurden seitens des Müllentsorgers die Altpapiertonne nicht abgefahren.

Herr Ahrens erklärt, dass er die Sperrung als Bauunternehmer bei der Verkehrsbehörde beantragt hat. Diese wurde für zwei Wochen genehmigt. Der Bauherr hat zusätzlich die Bestätigung des zuständigen Abfallentsorgers, dass die Abfuhr der Tonnen trotzdem uneingeschränkt durchgeführt wird. Herr Baumgart erklärt, dass er es begrüßen würde, wenn solche Sperrungsmaßnahmen durch den Bauherrn oder der zuständigen Baufirma offen kommuniziert und mit den Anliegern der betroffenen Straße vorab besprochen wird. Herr Ahrens empfiehlt Frau Biedler, sich mit dem zuständigen Abfallentsorger in Verbindung zu setzen, ihn über den Umstand der Nichtabholung zu informieren und somit zu verhindern, dass auch die weiteren Tonnen der verschiedensten Abfallarten nicht abgefahren werden.

Herr Baumgart berichtet, dass die Rodung der Hecke, auf dem alten Schulgelände in Karow in hervorragender Qualität durch den Bauhof ausgeführt wurde. Ebenso wurde die Statue „Fuchs und Storch“, die einst auf dem Schulgelände in Karow stand, durch den Bauhof gesichert. Zwischenzeitlich befand sich diese Statue auf dem Gelände der Tagespflege „de gaude Stuw“. Da diese Einrichtung mittlerweile geschlossen ist und das Gebäude zum Verkauf steht, ist es nun geplant diese Statue bei der neuen KITA in Karow aufzustellen.

zu 8. S/19/0422-3 Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Plau am See 2025 - Ende der Testphase Sperrung Hubbrücke

Herr Hoffmeister erläutert den Sachverhalt bezüglich der Testphase „Sperrung Hubbrücke“ ausführlich anhand der Informationsvorlage S/19/0422-3.

Weiterhin informiert er die anwesenden Ausschussmitglieder darüber, dass es bereits seitens der Verwaltung die Nachfrage bei der Verkehrsbehörde gab, ob es möglich wäre, die verkehrsrechtliche Anordnung für die Sperrung zu verlängern. Diesbezüglich erklärte die Verkehrsbehörde, dass es sich bei dieser Sperrung ausschließlich um eine Testphase

handelt und danach wieder die ursprüngliche Verkehrsführung gilt. Es ist erst nötig, seitens der Verwaltung eine Auswertung dieser Testphase vorzunehmen, eine Einwohnerversammlung zu dem Thema durchzuführen, die Auswertung dieser Versammlung durch die Gremien der Stadtvertretung vorzunehmen und abschließend die weitere Vorgehensweise zu beschließen. Aufgrund dieser Tatsache erklärt Herr Hoffmeister weiter, dass die Verwaltung zeitnah auf die Einzelhändler zugeht, die momentan eine Sondernutzung der gesperrten Fläche betreiben, damit diese dann zum Ende der verkehrsrechtlichen Anordnung die Straße beräumen.

Herr Baumgart fragt an, ob das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit noch in diesem Jahr beschlossen werden soll. Dies bejaht Herr Hoffmeister. Er erklärt, dass dies bestenfalls in der Stadtvertreterversammlung im Dezember entschieden wird.

Herr Feddeler merkt an, dass dann die Bürgerversammlung spätestens im November stattfinden muss. Herr Hoffmeister erklärt, dass die Verwaltung im Oktober einen Termin für diese Versammlung vorschlagen wird und die Vorberatungen dazu auch im Oktober durchgeführt werden.

zu 9. Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung - öffentlich

zu 9.1. S/24/0144

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 13 "Strandbad und Camping" der Stadt Plau am See

Frau Krentzlin erläutert den Tagesordnungspunkt 9.1. und den Tagesordnungspunkt 9.2. gemeinsam anhand der Beschlussvorlagen S/24/0144 und S/24/0145. Sie weist darauf hin, dass es nötig ist, eine Planung für dieses Gebiet zu erstellen, um Baurecht zu schaffen und somit unser Strandbad zu erhalten.

Herr Hoffmeister ergänzt, dass die Stadt leider über Jahrzehnte versäumt hat, etwas zu machen. Mit diesem Aufstellungsbeschluss wird der Weg für eine Sanierung bzw. Erweiterung des Strandbades geebnet.

Herr Klähn und Herr Baumgart erklären, dass es aus ihrer Sicht zwingend einen Bebauungsplan geben muss, um die Sicherheit für einen bewachten Badestrand zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Plau am See folgende Punkte zu beschließen:

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Regelverfahren mit Umweltbericht im bisherigen unbeplanten Außenbereich nach § 35 BauGB für die Entwicklung und den Betrieb des Strandbades mit Camping und zugehörigen Nebenanlagen am Westufer des Plauer Sees. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Strandbad und Camping“ der Stadt Plau am See.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden B-Planes umfasst in der

- Gemarkung Plau / Flur 15
ein Teilstück des Flurstücks 60/7

- Gemarkung Plau / Flur 18
ein Teilstück des Flurstücks 2/14

und ist in dem beigegeführten Übersichtsplan durch eine gestrichelte Linie umgrenzt und hat eine Größe von ca. 1,7 Hektar. Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung der Nutzung des Plangebietes als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Strandbad und Camping“.

2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 „Strandbad und Camping“ der Stadt Plau am See ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 9.2. S/24/0145

Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Plau am See

Der Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 9.1. besprochen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Plau am See folgende Punkte zu beschließen:

- 1) Die Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 13 der Stadt Plau am See.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans umfasst in der

Gemarkung Plau
Flur 15
ein Teilstück des Flurstücks 60/7

und

Gemarkung Plau
Flur 18
ein Teilstück des Flurstücks 2/14

und ist in dem beiliegenden Übersichtsplan durch eine gestrichelte Linie umgrenzt und hat eine Größe von ca. 1,7 Hektar. Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzung einer Sonderbaufläche für ein Strandbad mit ergänzenden Nutzungen.

- 2) Der Aufstellungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 2 Absatz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 9.3. S/24/0150

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003.

Frau Krentzlin erläutert den Grund für die erneute Änderung der Anlage 2 der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See anhand der vorliegenden Beschlussvorlage S/24/0150.

Es war nötig, erneute Anpassungen vorzunehmen, da es aufgrund eingereichter Widersprüche offensichtlich geworden ist, dass es eine falsche Einordnung der Reinigungsklasse bei einem Abschnitt der August-Bebel-Straße gibt. Um die falschen Bescheide zurücknehmen zu können, ist es im Vorfeld nötig, die Rechtsgrundlage anzupassen.

Beschluss:

Der Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Plau am See, die Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003 rückwirkend zum 01.01.2025 zu beschließen.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 9.4. S/24/0134

Einrichtung einer Tempo-30 km/h-Zone in der Straße „Zur Alten Mühle“

Frau Krentzlin erläutert diesen Tagesordnungspunkt ausführlich anhand der Beschlussvorlage S/24/0134.

Beschluss:

Der Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See empfiehlt der Stadtvertretung den Beschluss zu fassen, dass die Verwaltung bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises den Antrag stellen soll, eine Tempo-30 km/h-Zone in Plau am See in der Straße „Zur Alten Mühle“ gemäß der als Anlage beigefügten

Kartendarstellung einzurichten.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Feddeler verabschiedet den anwesenden Gast und bittet ihn, den Rathaussaal zu verlassen, da nun der öffentliche Teil der Sitzung beendet ist. Herr Dr. Cramer verlässt den Rathaussaal um 18:50 Uhr.

Vorsitz:

Michael Feddeler

Protokollführung:

Katharina Klähn